

**Der Förderverein wurde im Jahr 2021 gegründet, um die Schmerztherapie, Palliativmedizin und Hospizarbeit an den Kliniken Köln ideell, finanziell und durch tätige Hilfe zu unterstützen.**

Der Verein fördert in erster Linie die Tätigkeit der Sektion Schmerz- und Palliativmedizin und ist Plattform für ehrenamtliche Tätigkeit in diesem Bereich.

## ■ SCHMERZTHERAPIE

Von allen Symptomen des Menschen bewegt sich der Schmerz am eindrucksvollsten zwischen Körper und Seele, darum soll Schmerztherapie auch beides umfassen.

## ■ PALLIATIVMEDIZIN

Ziel ist es, die körperliche, psychische, soziale und spirituelle Last der Erkrankung zu lindern sowie die Lebensqualität zu fördern.

## ■ HOSPIZARBEIT

Begleitung und Fürsorge im Kontakt mit dem Menschen. Begegnen, halten und loslassen.

## **Kontakt:**

Ping un Palli e.V.

c/o Sektion Schmerz- und Palliativmedizin  
Krankenhaus Merheim  
Ostmerheimer Str. 200 - 51109 Köln  
Tel.: 0221-8907 18388  
Fax: 0221-8907 8541

[www.pingunpalli.de](http://www.pingunpalli.de)

Die Website befindet sich aktuell noch im Aufbau.

- ★ Erfahren Sie mehr über unsere Arbeit, Veranstaltungen und Projekte!
- ★ Werden Sie Mitglied, wenn Sie uns aktiv unterstützen möchten!
- ★ Wir freuen uns über jede Spende mit der Sie unsere Arbeit unterstützen möchten!

## **Bankverbindung:**

Ping un Palli e.V.

Volksbank Köln Bonn  
IBAN DE54 3806 0186 4955 5650 16  
BIC GENODED1BRS



## **Förderverein**

für

**Schmerztherapie,  
Palliativmedizin**

und

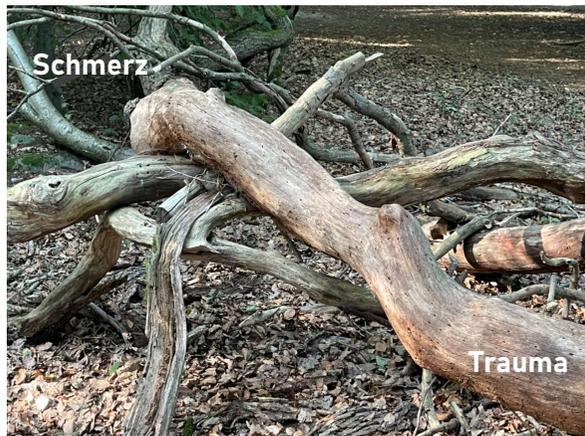
**Hospizarbeit**

an den Kliniken Köln e.V.

# WAS DER VEREIN BEWEGEN MÖCHTE:

## Neue Wege in der Schmerztherapie

Chronischer Schmerz wird häufig als ein Schmerz wahrgenommen, der seine Warnfunktion verloren hat und nun als eigenständige Schmerzerkrankung gilt. Häufig ist chronischer Schmerz aber Warnsignal der Erstarrung des Menschen.



Anhaltender Stress, biographische Konflikte, Traumatisierungen durch Unfälle, psychische, sexualisierte oder körperliche Gewalt können zum Verlust der psychischen Gesundheit führen. Diesen psycho-emotionalen Belastungen kann von den Betroffenen häufig nur mit innerem Erstarren und Abkapseln von Erfahrungen begegnet werden, was wiederum ihrem Schmerz zugrunde liegen kann.

Den Aufbau einer Station für die multimodale Schmerztherapie möchten wir mit dem Fokus auf die vielfältigen Möglichkeiten zur Trauma-Arbeit unterstützen. ■

## Ein Garten für die Palliativstation

Vor den Fenstern der Palliativstation liegt ein kleiner Park mit altem Baumbestand, an den auf der anderen Seite die Krankenhauskirche anschließt. Es ist das Ziel diesen Garten zu gestalten und für die Palliativstation nutzbar zu machen.



Es ist geplant, vor den Patient:innen-Zimmern sightgeschützte Terrassen mit Gartenzugang einzurichten.



## Ein Hospiz in Merheim

Wir möchten Hospizarbeit an den Kliniken fördern und auf dem weitläufigen Gelände der Kliniken Köln am Standort Merheim ein stationäres Hospiz gründen, um den rechtsrheinischen Bedarf an Hospizbetten zu entspannen.



## Neben den genannten Projekten

fördert der Verein in vielfältiger Weise die Tätigkeit der Sektion Schmerz- und Palliativmedizin durch tatkräftige oder finanzielle Unterstützung bei Veranstaltungen für Patient:innen und Angehörige, Ausstattung der Station oder Behandlungsangeboten. ■